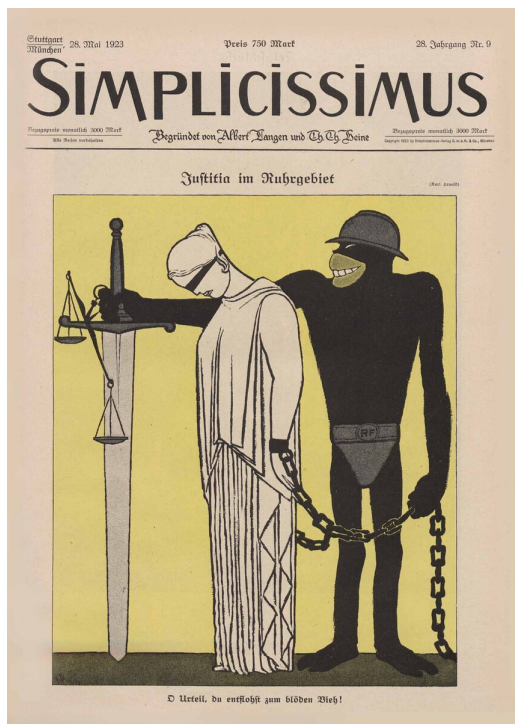


„Justitia im Ruhrgebiet“, Karikatur aus dem *Simplicissimus* (Mai 1923)

Kurzbeschreibung

Führende Bergwerksdirektoren des Ruhrgebiets, denen die Kooperation mit den französischen Besatzungstruppen unter Androhung von Strafverfolgung untersagt worden war, wurden schließlich von den französischen Militärbehörden verhaftet, um in Mainz vor ein Militärgericht gestellt zu werden. Unter den Verhafteten befand sich auch der Stahl- und Bergbaumagnat Fritz Thyssen (1873-1951), der aufgrund seines Widerstands gegen das französische Militärhochkommando zum Nationalhelden wurde. Der kollektive Zorn gegen die Besetzung nährte kurzzeitig einen nationalistischen (obwohl weitgehend illusionären) Geist der Solidarität zwischen Regierung, Industrie und Berg- und Stahlarbeitern. Auf diesem Bild wird Frankreich durch einen afrikanischen Kolonialsoldaten verkörpert – eine Anspielung auf die Soldaten, die vom französischen Militär sowohl während der Ruhrbesetzung als auch zuvor während der Besetzung des Rheinlands im Ersten Weltkrieg eingesetzt worden waren. Der offensichtlich rassistische Tenor dieser Karikatur wird durch die Bildunterschrift noch verschärft: „O Urteil, du entfloht zum blöden Vieh.“

Quelle



Quelle: „Justitia im Ruhrgebiet“, Karikatur aus dem Titelblatt des *Simplicissimus* von Karl Arnold, Bd. 28 (28. Mai 1923), Ausschnitt aus der digitalisierten Ausgabe des *Simplicissimus*-Projekts, Klassik Stiftung Weimar u.a.: <http://www.simplicissimus.info/index.php?id=5>

Karl Arnold, *Simplicissimus*

Empfohlene Zitation: „Justitia im Ruhrgebiet“, Karikatur aus dem Simplicissimus (Mai 1923),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4167>>
[16.03.2026].